

Stuttgart, 30.08.2021

Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB), Jahresabschluss 2020

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	Beschlussfassung	öffentlich	22.09.2021

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB) wird beauftragt, dem RBB die von ihm für das Jahr 2020 am 02. Juli 2021 in der Verbandsversammlung unter Vorbehalt erteilte Zustimmung zum Jahresabschluss des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen zu bestätigen.

Kurzfassung der Begründung

Nach § 9 der Verbandssatzung erfolgt die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts in einer kaufmännischen Buchhaltung. Am Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ist aus diesem Grunde ein Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht) aufzustellen. Außerdem ist nach § 12 Abs. 4 der Verbandssatzung die Fest- und Betriebskostenumlage endgültig festzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand 2020 für Stuttgart beträgt 2.922.765,23 €. Die 2020 geleisteten Abschlagszahlungen betragen 3.151.207,30 €. Die Erstattung beträgt 228.442,07 €.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Technisches Referat

Eigenbetrieb AWS

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Markus Töpfer
Geschäftsführer

Anlagen

Anlage 1

Beschlussantrag Zweckverbandsdrucksache Nr. 01/2021

Anlage 2

Zweckverbandsdrucksache 01/2021 RBB

Anlage 3

Jahresabschluss RBB 2020

Anlage 4 Berechnung der Fest- und Betriebskostenumlage 2020

Beschlussantrag Zweckverbandsdrucksache Nr. 01/2021

1. Die Summe der Erträge für das Jahr 2020 belaufen sich auf 36.897.449,21 €, die der Aufwendungen auf 31.267.977,10 €.
2. Die Festkostenumlage wird auf 29.357.694,11 € und die Betriebskostenumlage auf – 4.435.163,19 € endgültig festgesetzt.
3. Der Jahresabschluss 2020 – einschließlich des Lageberichts - wird wie in Anlage 2 aufgeführt festgestellt.
4. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.629.472,11 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Die Geschäftsführung wird für das Jahr 2020 entlastet.